GNS Rückführung von deutschen Wiederaufarbeitungsabfällen

Der Transport 2020

Die ersten sechs der insgesamt 20 noch zurückzuführenden Behälter mit verglasten Abfällen aus der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente in Sellafield sollten planmäßig im Frühjahr 2020 nach Deutschland in das Bundeszwischenlager in Biblis gebracht werden. Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus mussten die Vorbereitungen für diesen Transport zunächst ausgesetzt werden. Nach Ausarbeitung umfangreicher Schutz- und Hygienekonzepte für alle Beteiligten konnte der Transport im Herbst 2020 durchgeführt werden.

Nach der Schiffspassage aus England wurden die Behälter im norddeutschen Hafen Nordenham vom Spezialschiff "Pacific Grebe" auf Eisenbahnwaggons umgeladen. Der Zug mit den sechs Spezialwaggons fuhr anschließend direkt bis nach Biblis, wo er über das dem Zwischenlagerbetreiber BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH gehörende Anschlussgleis bis in unmittelbare Nähe des Zwischenlagergebäudes rangieren konnte. Dort werden die Behälter sukzessive abgeladen und in das Zwischenlagergebäude gebracht.

Im Zwischenlager werden die Behälter mit dem Hallenkran vorübergehend bereits im Lagerbereich abgestellt. Von dort aus wird jeder Behälter einzeln in den Wartungsbereich des Zwischenlagers geholt, wo er für die Zwischenlagerung vorbereitet wird. Dabei wird unter anderem der Sekundärdeckel samt des für die Dichtheitsüberwachung nötigen Druckschalters montiert. Abschließend werden die Behälter wiederum mit dem Hallenkran an ihrem Stellplatz im Lagerbereich abgestellt und an das Überwachungssystem angeschlossen.

Informationen zur Dosisleistung ("Strahlung") der Behälter des Transports im Herbst 2020